

Betreff:

Rettungswache Süd - AKK (FWG)

Antragstext:

Antrag der FWG - Fraktion:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird um die umgehende Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

1. Wieso wurde der OBR Kostheim nicht bereits im Vorfeld über die weittragenden Änderungen bezüglich der Verlegung bzw. Aufteilung der Rettungswache Süd informiert. Sind die Kostheimer Bürgerinnen und Bürger nur noch Wiesbadener zweiter Klasse?
2. Wie werden die für Hessen festgelegten Rettungszeiten (Ziel: 95% der Einsatzfahrten sollen den Einsatzort zw. 10-15 Minuten erreichen) eingehalten und vor allen Dingen sichergestellt werden können. Dies besonders im Hinblick auf die jahrelang dauernden Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in Alt-Kostheim, sowie der Mainbrücke. Und unter Berücksichtigung der Reduzierung von Sanitätspersonal und Rettungsfahrzeugen? Was ist in dieser Zeit mit den Rettungsfahrzeugen aus dem Raum Ginsheim-Gustavsburg?
3. Sieht man den erheblichen Zuwachs an Neubürgerinnen und Bürgern in Kostheim und Kastel in der nahen Zukunft erscheint die Auflösung bzw. Verlagerung als völlig unverständlich und äußerst unüberlegt. Wie will die Stadt den wahrscheinlichen bis sicheren Bedarf an notwendigen Rettungsfahrzeugen und Rettungspersonal für die stetig steigende Zunahme an Bürgerinnen und Bürgern in AKK gewährleisten?
4. Mit welcher Berechtigung wird eine solche Entscheidung getroffen und ohne große Kommunikation versucht durchzusetzen?

Der Ortsbeirat Kostheim fordert den Magistrat auf, die Bedenken des Ortsbeirates extrem ernst zu nehmen, die getroffene Entscheidung zu überdenken und bis zu einer klärenden Aussprache zwischen dem/den entsprechenden Dezernenten/Dezernaten und dem Kostheimer Ortsbeirat im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zurückzustellen

Mainz - Kostheim, 11.07.2022